



PRESSEMITTEILUNG

Sperrfrist: Samstag, 18. März 2017, 10.00 Uhr

Equal Pay Day: „Lebenslange Diskriminierung ist ein Ticket in die Altersarmut“

Köln – 18. März 2017: Bei einer Veranstaltung ihrer Organisation in Köln am diesjährigen „Equal Pay Day“* hat Michaela Rosenberger, Vorsitzende der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG), größere Anstrengungen bei der Bekämpfung der Diskriminierung von Frauen gefordert. Die „*lebenslange Diskriminierung auf dem Gehaltscheck*“ sei für viele Frauen ein „*Ticket in die Altersarmut.*“

Auch im zehnten Jahr sei der Equal Pay Day ein „*notwendiger Denkwort für Gesellschaft, Unternehmen und Politik*“. Rosenberger: „*Noch immer verdienen Frauen in Deutschland 21 Prozent weniger als Männer. Das hat viele Gründe und jeder einzelne davon muss endlich aktiv angegangen werden.*“ Dabei seien alle gefordert: Die Politik müsse die Rahmenbedingungen für die Kinderbetreuung flächendeckend verbessern und ein modernes Teilzeitrecht durchsetzen, das ein Rückkehrrecht in Vollzeit garantiert. Unternehmen dürften Arbeit, die in der Regel von Frauen gemacht wird, nicht mehr von vornherein schlechter bezahlen, nur weil sie von Frauen gemacht wird. Und die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer müssten das Tabu ‚über Geld spricht man nicht‘ brechen und mehr Transparenz bei der Bezahlung einfordern.

Rosenberger: „*Wir brauchen ein gesellschaftliches Umdenken und die Aufwertung der frauendominierten Berufe. Viel zu viele Frauen werden heute noch so bezahlt, als wollten sie sich nur neben der Hausarbeit ein Taschengeld dazuverdienen. Mit der heutigen Lebenswirklichkeit hat das nichts zu tun und das muss sich ändern.*“

Hintergrund:

*Der Equal Pay Day markiert den Tag, bis zu dem Frauen symbolisch ohne Bezahlung arbeiten, weil sie im Durchschnitt weniger verdienen als Männer. Laut Statistischem Bundesamt lag die „Einkommenslücke“ 2016 bei rund 21 Prozent. Umgerechnet auf ein Jahr (21 Prozent von 365 Tagen) ergeben sich daraus 77 Tage und der 18. März 2017. Am 18. März 2017 wird der Equal Pay Day in Deutschland zum zehnten Mal begangen. Infos: www.equalpay.de

Erklärfilm zur NGG-Initiative für mehr Lohngerechtigkeit: <https://youtu.be/N4KqQyMBk9U>

Ansprechpartner zur Veranstaltung der NGG in Köln und für die Presse vor Ort:

Mohamed Boudih, Geschäftsführer der Gewerkschaft NGG in Köln:

- E-Mail: mohamed.boudih@ngg.net, Telefon: 0160 7131071

Herausgeberin

Pressestelle der
Gewerkschaft Nahrung-
Genuss-Gaststätten

Verantwortlich

Jonas Bohl

Adresse

Hauptverwaltung
Haubachstr. 76
22765 Hamburg

Telefon

(030) 380 13 106

Telefax

(040) 380 13 220

Kontakt

presse@ngg.net

Internet

www.ngg.net